

164. Lützows wilde Jagd.

Theodor Körner. (1813.)

Carl Maria von Weber. (1814.)

Allegro molto.

1. Was glänzt dort vom Wal - de im Son - nenschein? hör's nä - her und nä - her brau -
 2. Was zieht dort rasch durch den fin - stern Wald und streift von Bergen zu Ber -
 3. Wo die Re - bendort glü - hen, dort braust der Rhein, der Wüthrich ge - borgen sich mein -

1. sen. Es zieht sich her - un - ter in dü - ste - ren Reih'n, und gel - len - de Hör - ner
 2. gen? Es legt sich in nächt - li - chen Hin - ter - halt; das Hur - rah jauchzt und die
 3. te; da naht es schnell mit Ge - wit - terschein und wirft sich mit rü - sti - gen

1. schal - len da - rein und er - fül - len die See - le mit Grau - sen. Und wenn ihr die
 2. Büch - se knallt, es fal - len die frän - ki - schen Scher - gen. Und wenn ihr die
 3. Ar - men hin - ein, und springet an's U - fer der Fein - de. Und wenn ihr die

1. schwarzen Ge - sel - len fragt, das ist, das ist Lützows wilde verwegene Jagd!
 2. schwar - zen Jä - ger fragt, das ist, das ist Lützows wilde verwegene Jagd!
 3. schwar - zen Schwimmer fragt, das ist, das ist Lützows wilde verwegene Jagd!

4. Was braust dort im Thale die laute Schlacht, was schlagen die Schwerter zusammen? Wild-herzige Reiter schlagen die Schlacht, und der Funke der Freiheit ist glühend erwacht und lodert in blutigen Flammen. Und wenn ihr die schwarzen Reiter fragt, das ist Lützows wilde verwegene Jagd! :

5. Wer scheidet dort röchelnd vom Sonnenlicht, unter winselnde Feinde gebettet? Es zuckt der Tod auf dem Angesicht, doch die wackern Herzen erzittern nicht; das Vaterland ist ja gerettet! Und wenn ihr die schwarzen Gefall'nen fragt, das war Lützows wilde verwegene Jagd! :

6. Die wilde Jagd und die deutsche Jagd auf Henkers Blut und Tyrannen! Drum, die ihr uns liebt, nicht geweint und geklagt; das Land ist ja frei und der Morgen tagt, wenn wir's auch nur sterbend gewannen! Und von Enkeln zu Enkeln seis nachgesagt: das war Lützows wilde verwegene Jagd! :